

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) übernimmt im Auftrag von Bund und Ländern die inhaltliche Begleitung zum Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das Programm *Ideen für mehr! Ganztätig lernen.* bietet konkrete Unterstützung bei der Lösung von Entwicklungsaufgaben an den Schulen und hilft, Prozesse zu optimieren. Dabei sollen Unterstützungsformen erarbeitet werden, die den Schulen und den lokalen Akteuren direkt Erfahrungswissen aus unterschiedlichen pädagogischen Praxiszusammenhängen bereitstellen.

Im Einzelnen bietet das Programm folgende Schwerpunkte:

• Regionale Serviceagenturen in den Ländern

Um die Programmangebote in die Praxis umzusetzen, werden in den Bundesländern regionale Serviceagenturen eingebunden oder aufgebaut, die auf bereits vorhandenen Länderstrukturen fußen. Die Serviceagenturen werden in engem Austausch mit den jeweiligen Ministerien stehen und Zugang zu Netzwerken, Modellprogrammen und einzelnen Schulen haben.

• Datenbank, Beratungs- und Materialpool

Wesentliche Bestandteile des Begleitprogramms sind eine Datenbank, ein Beratungspool und eine Sammlung hilfreicher Informations- und Arbeitsmaterialien. Diese Instrumente befinden sich in einem kontinuierlichen Auf- und Ausbau und sollen sowohl den Schulen und den außerschulischen Partnern in den Ländern als auch den regionalen Serviceagenturen als gemeinsame Arbeitsbasis dienen.

• Werkstätten

Themen-Werkstätten sorgen für den kontinuierlichen, gegenseitigen Transfer zwischen Theorie und Praxis und stellen die Vernetzung von regionalem mit überregionalem Wissen sicher. In den Werkstätten arbeiten Experten relevante Themenbereiche so auf, dass alle Beteiligten davon profitieren. Themenschwerpunkte sind: Ganztagschulkonzepte, Ganztagslernen/Diagnostik/Förderkonzeptionen sowie Kooperation mit außerschulischen Partnern/Kooperation Jugendhilfe und Schule.

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.dkjs.de

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

Computerterminals: www.ganztaegig-lernen.de

Auf dem Kongress haben Sie die Möglichkeit, an Computerterminals die Datenbank „guter Beispiele“ unter www.ganztaegig-lernen.de zu testen.

Ausstellung

Gute Beispiele „zum Anfassen“, wie Ganztagschule gelingen kann, finden Sie auf dem Kongress im Rahmen einer Ausstellung. Hier können Sie in direkten Kontakt zu den Akteuren treten.

Anmeldung

Für den Kongress stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich deshalb frühzeitig an. Schnell und einfach können Sie sich online unter www.dkjs.de anmelden. Oder senden Sie das beigefügte Anmeldeformular per Fax oder Post zurück. Sie erhalten per E-Mail oder Fax/Post eine Teilnahmebestätigung.

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Die Kongressverpflegung ist ebenfalls kostenfrei.

Kongressorganisation

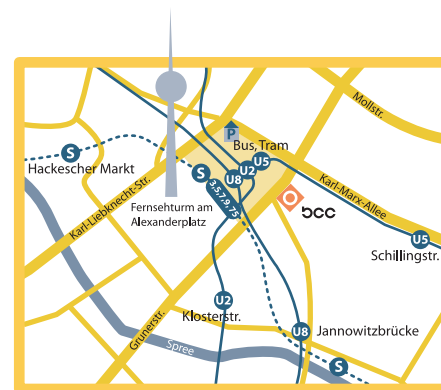


Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Agnes Kick/Volker Kohle
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Tel: 030 257676-0/-23/-35, Fax: 030-257676-10
tagung@dkjs.de

Kongressort

bcc am Alexanderplatz

Alexanderplatz 3
10178 Berlin
Telefon: +49 (30) 23 806 750
Fax: +49 (30) 23 806 834
E-Mail: info@bcc-berlin.de



Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn: S3, S5, S7, S75, S9
U-Bahn: U2, U5, U8
Bus: 100, 142, 143, 148, 200, 348
Tram: 2, 3, 4, 5, 6

Flughafen Schönefeld: S9, Regionalbahn

Flughafen Tegel: Bus X9 bis Bhf. Zoologischer Garten,

weiter mit S3, S5, S7, S75, S9

Taxi: Flughafen Tegel ca. 45 Minuten

Flughafen Schönefeld ca. 45 Minuten

Übernachtung/Informationen zu Berlin

Übernachtungen

www.meet-in-berlin.de

(1. *Zimmerkontingente* anklicken, 2. *Tagungsname* anklicken)

www.hrs.de (deutschlandweites Hotellsuchsystem)

Zimmervermittlung in Berlin telefonisch: 030-250025

Informationen zu Berlin

www.berlin-tourist-information.de

www.berlin.de

IDEEN FÜR MEHR!

Ganztätig lernen.

Ganztagschulkongress des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung

zum Auftakt des Begleitprogramms
Ideen für mehr! Ganztätig lernen.
der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

17. und 18. September 2004 in Berlin

www.ganztagschulen.org

www.ganztaegig-lernen.de

Ideen für mehr! Ganztätig lernen.
ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zum Ganztagschulkongress des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am 17. und 18. September 2004 in Berlin einladen.

Rund 3.000 Schulen werden in diesem Jahr durch die Förderung im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ neue Ganztagsangebote zur Verfügung stellen. Entscheidend für diese neuen Ganztagschulen ist ihre inhaltliche Gestaltung, damit eine neue Lern- und Lehrkultur entstehen kann mit besserer individueller Förderung, mehr sozialem Lernen, besserem Unterricht, Beteiligung von außerschulischen Partnern und intensiver Einbeziehung von Eltern und Schülern.

In enger Abstimmung mit den Ländern fördert das BMBF daher das Begleitprogramm *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.* der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Der Kongress stellt den bundesweiten Auftakt des Programms dar. Ich hoffe, dass Sie in intensiven Diskussionen mit dazu beitragen, dass die Angebote des Begleitprogramms den Erwartungen der Schulen und ihrer Partner, der Schulträger und der Länder möglichst gut entsprechen können.

Mit freundlichen Grüßen



Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Ziele des Kongresses

- Auftakt des Begleitprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.* und Darstellung seiner inhaltlichen Schwerpunkte sowie der Angebote des Begleitprogramms
- Förderung des Dialogs zwischen Praxis, Wissenschaft und Verwaltung über die inhaltliche Gestaltung der neuen Ganztagsangebote
- Vernetzung aller Akteure auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene
- Aufzeigen von guten Beispielen aus der Ganztagschulpraxis
- Konkretisierung des Unterstützungs- und Beratungsbedarfs zu einzelnen Themenschwerpunkten
- Neue Impulse für die Entwicklung von Ganztagschulen

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Der Ganztagschulkongress bietet Lehrern, Schülern, Eltern, Verbänden, Trägern der Jugendhilfe/Jugendarbeit und Vertretern der Verwaltung sowie der praxisorientierten Wissenschaft ein Forum, die *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.* aufzuzeigen und gemeinsam zur erfolgreichen inhaltlichen Gestaltung von Ganztagschulen beizutragen.

In sieben moderierten Foren entwickeln Sie gemeinsam Ideen für mehr!

Ablauf der Foren

Im Vordergrund der sieben Foren stehen der Austausch aller Akteure und Ihre Impulse für das Programm *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*

In den sieben Foren werden u.a. die Grundstrukturen des Begleitprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.* vorgestellt, Anregungen durch Experten gegeben, gute Beispiele präsentiert sowie Erfahrungen von Praktikern weitergegeben. Zum Teil werden Foren mit Filmsequenzen aus dem Film von Reinhard Kahl „Treibhäuser der Zukunft“ eingeleitet. Im Vorfeld werden mit ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die jeweiligen Foren spezifische Ablaufpläne entwickelt, die Sie in Ihrer Tagungsmappe finden werden.

1

Von den Stärken ausgehen – Kinder individuell fördern.
Heterogenität und Stärken von Kindern und Jugendlichen als Ausgangspunkt für die Gestaltung von Schule und Unterricht durch eine „Pädagogik der Vielfalt“

2

Neue Unterrichtsformen – Chancen für Lehrer und Schüler.
Didaktisch-methodische Gestaltung des Unterrichts durch Verbindung von Freiarbeit, Stationenlernen, Projekten, Erkundungen und mehr

3

Weg vom 45 Minuten-Takt – Verzahnung von Vor- und Nachmittag.

Neue Perspektiven durch die Veränderung der Zeitstrukturen, für kognitives, soziales, kulturelles und bewegungsorientiertes Lernen – Verbindung von Unterricht, Zusatzangeboten und Freizeit

4

Lernumgebung verbessern – Räume neu gestalten.

Neue Raumgestaltung für Unterricht, Spiel, Bewegung, Begegnung und Entspannung

5

Schule neu gestalten – gemeinsame Verantwortung von Schülern und Eltern.

Steigerung der Qualität von Schule durch eine vertrauensvolle und verantwortliche Mitwirkung von Eltern und Schülern

6

Ganztagschule im Mittelpunkt – Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Einbeziehung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und neuer Lernorte durch Kooperation mit Partnern im regionalen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld der Schule

7

Neuen Anforderungen gerecht werden – Qualifizierung des pädagogischen Personals.

Qualifizierung der Lehrkräfte und der Partner von außen für neue Aufgaben, die sich aus der inhaltlichen Gestaltung der neuen Ganztagschulangebote ergeben

Ablauf des Kongresses

Freitag, 18. September 2004

9:00 – 10:30 **Check-In:** Gelegenheit zur Ausstellungsbesichtigung und zum Testen der Datenbank

10:30 – 13:00 **Begrüßung:** Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Ganztagschule – auf dem Weg zu einer neuen Schule.
Schulleiter im Gespräch mit Sven Kunze, ARD

1. **Podiumsdiskussion:** *Ganztagschule neu gestalten.*
Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleiter und Vertreter der Jugendhilfe
Moderation: Christiane Grefe, Die ZEIT

2. **Podiumsdiskussion:** *Ganztagschule unterstützen – Aufgabe der Politik.*

Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung
Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Frauen und Jugend, Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Kultusminister, Sachsen-Anhalt N.N., Deutscher Städtetag
Moderation: Christiane Grefe, Die ZEIT

Vorstellung des Begleitprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen.*
Dr. Heike Kahl, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

13:00 – 14:30 **Mittagsimbiss**

14:30 – 18:00 **Beginn der 7 Arbeitsforen**

18:00 – 19:00 *Wie werden wir Ganztagschule?*
Sie stellen Ihre Fragen an Experten

19:00 **Abendempfang** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Samstag, 19. September

9:00 **Fortführung der 7 Arbeitsforen**

12:30 *Neue Ganztagschulen – Motor für die Bildungsreform?*
Andreas Schleicher, OECD

Schlusswort
Dr. Heike Kahl, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

13:30 **Ende der Veranstaltung**